

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 10. August 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 64

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 10.8.44. Es wird wieder warm, aber der Husten bleibt und schlaflose Nächte. Darum immer noch am Zimmer altar.

Priorin von Schlehdorf und Begleitschwester: Ich hatte erlaubt, daß eine Schwester zu den zwei leiblichen Schwestern in München gehe und die gelähmte Schwester pflege, weil die andere in die Schule muß. Nun diese Wohnung zerschlagen. Ob nicht die gelähmte Schwester ins Kloster aufnehmen, in ein Gangzimmer? Ja, auf Kriegszeit. Ihre Amtszeit läuft ab - das wissen doch die im Mutterhaus auch. Soll mit den 25 weiter schreiben - wenn keine Antwort, die Auffassung der Bischöfe Hat Bausteine, will ein Behelfsheim bauen und im Eigentum behalten und an den Leiter des Arbeitsdienstes verpachten für Kriegsdauer - Ja.

18.00 Uhr Wolfrats nach vier Monaten. Die Bücherstiftung für Vereinigung der Diakoninnen als Ausleih bibliothek - also eine Buchmission.

Zu Tisch in der Küche Maria Liebl - will nach der Wohnung hier schauen. Vorabend Susanna.